

BEZIRKSPROGRAMM 1160 OTTAKRING

Ottakring ist gelebte Vielfalt – vom Gürtel bis zum Wienerwald. Der Zuzug vieler junger Familien, Student_innen und Menschen aus verschiedensten Kulturen prägt den Bezirk genauso wie eine lebendige Kreativ- und innovative Start-up-Szene in seinem strukturellen und demographischen Bild. Diesen Wandel begreifen wir NEOS als echte Chance zu einem lebendigen, kosmopolitischen Austausch. Das rasante Wachstum schafft jedoch auch Herausforderungen. Als NEOS Ottakring wollen wir uns der Herausforderungen in den Bereichen nachhaltige Stadtentwicklung, Verkehr und Infrastruktur, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen und Zusammenleben im Bezirk annehmen. Um die richtigen Lösungen zu finden, treten wir in Dialog mit den Bürger_innen in Ottakring. Wir stehen für eine offene Bezirkspolitik: Bei allen wichtigen Projekten fordern wir einen Dialog auf Augenhöhe und echte Beteiligungsmöglichkeiten für alle.

Das Leitbild Wilhelminenberg

Der Wilhelminenberg ist die grüne Lunge Ottakrings. Das Gebiet besteht großteils aus einer relativ locker verbauten Gartensiedlungslage. Kulturräumlich weit über die lokale Bedeutung hervorzuheben, sind besonders die letzten Weingärten Ottakrings, der Ottakringer Friedhof, das Erholungsgebiet Steinhof und der UNESCO Biosphärenpark Wienerwald. In den letzten Jahren kam es aufgrund einer unkoordinierten Stadtentwicklung und eines fehlenden gesamtheitlichen Leitbildes für das Gebiet vermehrt zu Problemen. Bürger_innenbewegungen nahmen sich jener Entwicklungsprobleme an und erhielten starke Unterstützung aus der Bevölkerung. Leider wurden die geäußerten Bedenken von der Stadt Wien und dem Bezirksvorsteher in Ottakring bisher nicht ernst genommen. Aus diesem Grund fordern wir die gemeinschaftliche Erarbeitung eines Leitbilds für die zukünftige Entwicklung des Wilhelminenbergs unter Beteiligung und Einbeziehung der Bürger_innen vor Ort. Dieses Leitbild muss neben dem Interesse an der Schaffung von Wohnraum auch die Aspekte Klima- und Naturschutz, Verkehr und Lebensqualität berücksichtigen.



1. Schlaues Ottakring

- Wir wollen Schulen mit der lokalen Wirtschaft vernetzen, um Jugendlichen leichter Praktika zu vermitteln und so Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen und einen leichteren Berufseinstieg zu ermöglichen.
- Mentoringprogramme für Ottakringer Schüler_innen sollen zusätzlich gefördert werden.
- Wir fordern eine Erhöhung der Ressourcen für Schulsozialarbeit_innen und Schulpsycholog_innen.
- Die Ottakringer Kinder und Jugendliche brauchen eine qualitätsvolle Nachmittagsbetreuung, die musische, sportliche, bildnerische, kulturelle und interkulturelle Angebote umfasst.
- Wir setzen uns für die Schaffung von Bildungsgrätzeln ein, um die Bewohner_innen mit Bildungsorganisationen in der Umgebung zu vernetzen.
- Es braucht einen Ausbau der Kinderbetreuungsplätze für 0-3-Jährige und eine Qualitätssteigerung an den Kindergärten, z.B. durch eine Verbesserung des Betreuungsverhältnisses.
- In der Bezirksvertretung soll es einen Tag der offenen Tür für den regelmäßigen Besuch von Schulklassen geben.
- Die Gesundheit unserer Kinder und Jugendliche ist uns ein großes Anliegen. Deshalb fordern wir die Einrichtung weiterer Kinderarztpraxen mit Kassenvertrag in Ottakring, um dem Versorgungsmangel entgegenzuwirken
- Dazu wollen wir ein Gesundheitszentrum für Kinder und Jugendliche schaffen mit Allgemeinmediziner_innen, Kinderärzt_innen, Fachärzt_innen, Psycholog_innen, Sozialarbeiter_innen, Diätolog_innen und Sportpädagog_innen.
- Die Gesundheitsvorsorge an den Schulen soll verbessert werden, indem gesunde Ernährung und Bewegung forciert werden. Gesundheitsberater_innen sollen die Schulärzt_innen unterstützen und eine Ansprechperson für die Kinder und Jugendlichen sein.



2. Transparentes Ottakring

- Das Bezirksbudget soll für alle Bürger_innen zeitnah online offengelegt werden.
- Wir fordern ein transparentes und nachvollziehbares Förderwesen sowie faire Spielregeln bei Vergabe öffentlicher Aufträge.
- Die aufgeblähten Apparate müssen verschlankt werden: Wir setzen uns für Abschaffung der Position „2. Bezirksvorsteher_in-Stellvertreter_in“ ein.
- Alle Sitzungen und öffentlichen Ausschüsse der Bezirksvertretung sollen im Internet live übertragen werden und in einer Mediathek eingespeichert werden – die Sitzungsprotokolle und die schriftliche Beantwortung von Anfragen sollen umfangreich online für alle Bürger_innen zur Verfügung gestellt werden.
- Die Bürger_innen müssen bei der Umsetzung von großen Projekten im Bezirk durch gesetzlich verpflichtende, umfassende und rechtzeitige Beteiligungsprozesse eingebunden werden.
- Durch die Schaffung einer Bürger_innenfragestunde soll es für Bürger_innen leichter werden, sich in der Bezirksvertretung einzubringen.



3. Lebenswertes Ottakring

- Wir setzen uns für sichere Schulwege rund um die Ottakringer Schulen ein.
- Es braucht einen Ausbau des öffentlichen Verkehrs im Bezirk und eine Verkürzung der Intervalle der Straßenbahnen 44 und 46 und der Busse 45A, 46A und 46B.
- Wir wollen eine direkte S-Bahnverbindung zwischen den Nordwestbezirken Wiens und dem Bahnhof Wien Meidling bzw. dem Wiener Hauptbahnhof mittels Verknüpfung der Vorortelinie und der Verbindungsbahn schaffen. (Heiligenstadt – Oberdöbling – Gersthof – Hernalers – Ottakring – Breitensee – Penzing – Speising - Wien Meidling – Wien Hauptbahnhof).

- Die Radinfrastruktur muss ausgebaut werden, vor allem durch die Schaffung einer durchgängigen Nord-Süd-Querung und einer Anbindung an die Nachbarbezirke. Dazu fordern wir die Einführung eines eigenen Radbudgets.
- Um E-Mobilität zu unterstützen, setzen wir uns für den Ausbau von E-Tankstellen in Ottakring ein.
- Angesichts der Hitzebelastung und weiteren Gefahren durch den Klimawandel fordern wir verstärkte Klimaschutzmaßnahmen im Bezirk, Fassaden- und Dachbegrünung und ein verpflichtendes Begrünungskonzept, um den lokalen Hitzeinseln entgegen zu wirken.
- Wir fordern eine insektenfreundliche Bepflanzung von Grünflächen mit Blumen und blühenden Sträuchern.
- Landwirtschaftlich nutzbare Flächen und Naherholungsräume in Ottakring müssen erhalten werden.
- Urban Gardening, Kunstprojekte und generationenübergreifende Aktionen im öffentlichen Raum sollen gefördert werden, um das Miteinander aller Bevölkerungsgruppen zu fördern.



4. Zusammenleben in Ottakring

- Wir fordern die Schaffung einer interaktiven Wien-Karte, um Kulturangebote und leerstehende Lokale für Zwischen- oder Mehrfachnutzung sichtbar zu machen.
- Die temporäre Nutzung von leerstehenden Erdgeschoßzonen soll vom Bezirk gefördert werden, um die Grätzl zu beleben.
- Wir wollen die WienerWand-Flächen (Street-Art) ausweiten und weitere Möglichkeiten für Kunst im öffentlichen Raum schaffen.
- Wir fordern die Schaffung attraktiver generationenübergreifender Sport- und Freizeitangebote im öffentlichen Raum und in den Ottakringer Parks.

- Weiters braucht es niederschwellige und kostenfreie Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche im sportlichen, kulturellen und kreativen Bereich mit Betreuung durch dafür ausgebildete Personen
- Schulsportplätze sollen auch in der unterrichtsfreien Zeit für die Bevölkerung geöffnet sein.
- Wir setzen uns für eine Ausweitung der Kinder- und Jugendbetreuung in Parkanlagen ein.